

Jahrgang 18

DER FÄHRMANN

Informationsblatt der Gemeinde Altefähr
Ausgabe 88 · März 2026



*Frohe
Ostern!*
... und eine schöne Frühlingszeit.



Quelle: pixabay

VERANSTALTUNGSKALENDER FRÜHJAHR 2026

04.04.26 OSTERFEUER

16:00 Uhr Ostereier suchen im Kurpark, 17:30 Uhr Osterfeuer am Strand

05.04.26 OSTERFEIER in der Kirche

11:00 Uhr Kirche St. Nikolai Altefähr

01.05.26 HERINGSFEST

10:00 Uhr am Strand und Strandpromenade

14.05.26 HIMMELFAHRT Andacht, i. A. Pilgerweg gen Bessin

10:00 Uhr Kirche St. Nikolai Altefähr

06.06.26 TRÖDELMARKT

11:00 Uhr an der Strandpromenade und am Hafen

04.07.26 SUNDSCHWIMMEN

11:00 Uhr am Strand

04.07.26 BUCHLESUNG mit Musik „Reise durch (k)ein Land“

17:30 Uhr Kurpark – bei schlechtem Wetter im Gemeinderaum

Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite, Instagram- und Facebook-Profil oder direkt im Fährhaus. Bitte auch die Ausgänge beachten!

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hinter uns liegen Monate, die uns mit Kälte, grauen Tagen und langen Nächten Geduld abverlangt haben. Doch nun ist es endlich so weit: Nach diesem etwas längerem Winter spüren wir alle die Sehnsucht nach Licht und Wärme und die Natur antwortet uns mit aller Macht.

Die ersten Frühjahrsblüher, wie zum Beispiel unsere Krokusse im Kurpark, und das Gezwitscher der Vögel am Morgen sind mehr als nur ein Zeichen einer neuen Jahreszeit. Es ist schön zu sehen, wie sich unsere Straßen und Plätze in Altefähr wieder mit Leben füllen. Nutzen wir diese Energie! Der Frühling ist die Zeit, in der wir Pläne schmieden und Projekte anpacken, die über den Winter geruht haben. Ob im eigenen Garten, im Ehrenamt oder bei der Gestaltung unserer Gemeinde.

Ein großes Dankeschön gilt dem unermüdlichen Einsatz unserer ortsansässigen Vereine. Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Jahreshauptversammlungen sowie weitere Einblicke dazu finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Ich freue mich darauf, Ihnen in den kommenden Wochen wieder öfter draußen zu begegnen – bei den ersten Festen, auf unseren Wanderwegen oder einfach beim kurzen Plausch über den Gartenzaun.

Sichtbares Zeichen dieses Aufbruchs ist in diesem Jahr mit dem Ende der Frostperiode der Beginn der umfangreichen Bauarbeiten in der Bahnhofstraße. Mir ist bewusst, dass Baustellen oft Geduld und Umwege erfordern. Doch wie in der Natur, wo der Boden erst bereit werden muss, damit Neues wachsen kann, sind diese Maßnahmen eine notwendige Investition in die Zukunft und Sicherheit unserer Infrastruktur. Wir tun alles dafür, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, und freuen uns schon jetzt auf das Ergebnis, von dem wir alle langfristig profitieren werden. Sie können mir glauben, dass ein „dickes Brett“ in der Vorbereitungszeit dieser Maßnahme gebohrt wurde. Ich bin froh und glücklich, dass es endlich losgeht.



Schreiben Sie uns! Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe, Beiträge oder Wünsche zu unserer Dorfzeitung „Der Fährmann“. Gerne können sie uns diese an die E-Mail faehrmann@altefaehr.de zusenden.

Ich wünsche Ihnen eine belebende Frühlingszeit, viel Sonne im Herzen und ein gesundes und frohes Osterfest.

Ihr Bürgermeister, Frank Lutz Jätschmann

SPRECHSTUNDE

Bürgermeistersprechstunden
am 20.04. & 01.06.2026 von
18:00 – 20:00 Uhr im Fährhaus Altefähr

Gemeindevertretersitzungen
am 04.05.2026 & 22.06.2026
um 18:00 Uhr
im Gemeindezentrum Altefähr

Weitere Termine nach Vereinbarung unter
bgm@altefaehr.de oder 038306 75037.

OSTERN – Märchen oder Tatsache?

Ostern ist unvergleichlich. Nie zuvor ist ein Mensch vom Tod zurückgekehrt. Jesu Blut hatte sich schon in Wasser und rote Blutstoffe getrennt – er war definitiv tot. Doch Gottes Kraft holte ihn heraus, stellte ihn ins Leben. Er begegnete Frauen und seinen Jüngern, ging durch geschlossene Türen, suchte die ehemalige Gemeinschaft und fuhr nach einiger Zeit zu Gott Vater. Eine gute Story, gar ein gutes Märchen? Tatsächlich wüssten wir späteren Zeitgenossen nichts von Jesus, wenn Ostern nicht tatsächlich stattgefunden hätte. Zum einen gab es viele Heilsbringer in jener Zeit und zum anderen geschah das Ganze an der Grenze zum Nirgendwo, ganz weit weg im römischen Reich. Doch Jesu ehemalige Freunde, seine Jünger, veränderten sich in diesen Tagen elementar. An Karfreitag, unter dem Kreuz, waren sie geflohen. Nur weit weg, bloß nicht verhaftet und womöglich selber gekreuzigt werden. Verschwinden und verstecken! Unsichtbar werden! Wenige Tage später treten jene einst ängstlichen und vom Leben enttäuschten Jünger mutig auf und verkünden: Jesus ist

auferstanden, er ist nicht mehr tot!! Von der tiefsten Trauer zum größten Jubel...das geht nicht in wenigen Tagen. Da muss tatsächlich etwas Eindrückliches geschehen sein. Auferstehung halt. Später verkündeten die Jünger munter die frohe Botschaft von Jesu gutem Leben und der Einladung, ihm zu vertrauen. Bis zu ihrem eigenen gewaltsamen Tod. Wer lässt sich schon für eine Lüge umbringen? Zudem durchströmte der christliche Glaube das römische Reich – um das Jahr 300 waren von ca. 60 Millionen Einwohnern rund 20 Millionen Christen. Sicherlich nicht aufgrund eines Märchens. Ich wünsche Ihnen frohe Auferstehungskräfte, dank Jesus nur eine Bitte weit entfernt. Frohe Ostern,

Frohe Ostern, Christian Andersen, Pastor

Termine:

**GOTTESDIENST Altefähr | Kirche St. Nikolai
jeden Sonntag um 11:00 Uhr**

AKTUELLES AUS DER Gemeindevertretung

12.01.2026

► Der Bürgermeister berichtet, dass in der Bürgerversammlung zum Ausbau der Bahnhofstraße am 09.12.25 in der Kirche Altefähr durch das Planungsbüro der Ablauf sehr gut dargestellt wurde.

► Im öffentlichen Teil der Sitzung gab es keine Beschlussvorlagen.

► In der Einwohnerfragestunde gab es 2 Anliegen von den Bewohnern in Grahlehof – Funkmast und Garagenkomplex. Hierzu steht die Gemeindevertretung mit den Anwohnern im Austausch.

► Weiterhin wurden Fragen zum Thema Windpark und Windpark-Repowering gestellt. Es gibt allerdings noch keine Zeitpläne zu den Projekten, die Bürger werden aber rechtzeitig informiert und die Gemeinde wird transparent berichten.

► Im geschlossenen Teil wurde ein städtebaulicher Vorvertrag zur Wohnbebauung an der Gärtnerei beschlossen.

► Es erfolgte die Auftragsvergabe der Bauleistungen zur Bahnhofstraße Altefähr.

09.03.2026

► Der Bürgermeister berichtet, dass die 6 größten Vereine in Altefähr ihre Jahreshauptversammlungen durchgeführt haben und dass die Planung für die Sanierung der Dampferbrücke abgeschlossen ist.

► Änderung der Nutzungsentgelte für das Gemeindezentrum wurden wie folgt beschlossen:

- Bürger der Gemeinde Altefähr und Ortsteile: 120,00 €
- Bürger anderer Gemeinden: 200,00 €
- aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr: 80,00 €

► Die Haushaltssatzung 2026 konnte nicht beschlossen werden, da amtsseitig noch Zuarbeiten fehlen. Hierzu findet zeitnah eine Sondersitzung statt.

► Die Entgeltverhandlung zwischen der Kita und dem Landkreis sind abgeschlossen und wurden von der Gemeindevertretung beschlossen.

► Der Mietvertrag mit dem IB wurde noch einmal zurückgestellt. Der Vertrag muss noch einmal rechtlich geprüft werden und kommt in die nächste Sitzung zum Beschluss

► Zur Änderung der Außenbereichssatzung Grahlehof wurde ein Aufstellungsbeschluss getätigt.

► Zur Einwohnerfragestunde waren Anwohner aus Grahlehof anwesend, die zu einzelnen Baumaßnahmen Fragen gestellt haben.

Ihre Gemeindevertretung

BLAULICHTREPORT

13.01.2026 – H-PIW-Y Person im Wasser, Poseritz, OT Üselitz

18.01.2026 – H-PIW-Y Person im Wasser, Frankenteich, Stralsund

05.02.2026 – VKU eingeklemmte Person, AS Samtens Mitte >> AS Altefähr, B96

17.02.2026 – B-KLEIN Fahrzeugbrand, Auffahrt vor der Brücke, Altefähr

22.02.2026 – H-KLEIN Wasser lenzen, OT Barnkevitze, Altefähr



Quelle: Feuerwehr

WILDSCHWEINALARM

Diesen Artikel verfasste ich in meinen Funktionen als Jagdpächter des Jagdbezirkes Altefähr II und als Gemeindevertreter. Ich wurde in letzter Zeit mehrfach auf die in Dorfnähe vorhandene Wildschweinpopulation angesprochen. In der Tat fühlen sich die Wildschweine mittlerweile auf den Grundstücken zwischen dem Barnkevitze Weg und dem Wiesenweg „sauwohl“. Einige Bürger sind deswegen besorgt. Dies ist auch nicht ganz von der Hand zu weisen, insbesondere wenn Hunde in dem Bereich freilaufen. Die Bachen haben jetzt schon gefrischt (Nachwuchs bekommen) und können auf Störungen aggressiv reagieren. Also bitte die Hunde unbedingt anleinen. Die Wahrscheinlichkeit eines Angriffs ist dann äußerst gering. Dass sich die Wildschweine jetzt auch in der Nähe des Dorfes aufhalten, hat zwei Ursachen. Durch den Anbau von Rüben werden die Wildschweine auch aus den Nachbarrevieren stark angezogen. Die Rüben bieten den Wildschweinen selbst nach der Ernte, insbesondere in den ansonsten mageren Wintermonaten, noch reichlich Nahrung. Gravierender ist jedoch, dass

einige der Grundstücke aufgrund fehlender Pflege ein Paradies für die Wildschweine sind. Insbesondere die unmittelbar an den Acker angrenzende Fläche ist mittlerweile völlig verwildert. Undurchdringliches Dornengebüsch bietet hervorragende Deckung! Seitens der Gemeinde sollen jetzt zunächst die verantwortlichen Eigentümer aufgefordert werden, die Grundstücke wieder zu kultivieren. Sollte das Erfolg haben, werden sich auch die Wildschweine wieder zurückziehen. Jagdlich kann nur wenig ausgerichtet werden. Bei den Grundstücken handelt es sich um sogenanntes „befriedetes Besitztum“, auf dem die Jagd nicht ausgeübt werden darf. Es muss daher auf die Einsicht der Eigentümer gehofft werden. Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern dennoch ein ruhiges und friedliches Osterfest. Bei Beachtung der oben genannten Verhaltensregel steht einem Osterspaziergang auch am Barnkevitze Weg nichts entgegen.

Arnd Schulte

ÜBER DIE BAHNHOFSTRASSE

Ein Blick in die Geschichte

„Mach doch mal bitte was über die Bahnhofstraße!“ sagte der Bürgermeister. „Da geht es jetzt los! ... oder über Osterbräuche!“ Da ich zu Bräuchen gerade letztens und konkret über Osterbräuche schon vor längerer Zeit etwas gemacht habe, entschied ich mich schnell, in diesem Artikel etwas über die Bahnhofstraße zu schreiben. Vorher möchte ich dieses kurze Gespräch jedoch zum Anlass nehmen Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu fragen, ob Sie ein Thema aus der Geschichte unseres Dorfes bzw. der Gemeinde besonders interessiert. Mit welchen Informationen zu einem bestimmten Gebäude oder Platz, einem Ereignis, einer hiesigen Gepflogenheit oder einer Persönlichkeit kann ich Ihr Interesse finden? Bitte kontaktieren Sie mich über die Redaktion des Fährmanns: faehrmann@altefaehr.de

Nun wenden wir uns aber der Bahnhofstraße zu:

Auf der ältesten, mir bekannten Karte von Altefähr von der schwedischen Landesaufnahme von Pommern von 1692 – 1709 sind es drei Straßen, die aus Altefähr hinausführen:

- der Barnkevitzer-/Bessiner-Weg, der kurz nach dem Ortsrand entsprechend verzweigt
- die heutige Bergener Straße, die allerdings damals geradlinig über das Grundstück Bergener Straße 12 verlief und erst kurz vor der „Pastorkoppel“ (östlich von den Kleingärten) Richtung Scharpitz/Rambin bzw. Gustrowerhöfen/Jarkvitz verzweigte.
- und die Bahnhofstraße, die ebenfalls recht geradlinig, parallel zum Küstenverlauf über Gustow und Poseritz Richtung Zudar und Garz führte. (Erst mit Bau des Trajektbahnhofes Altefähr und dem Ausbau der Bahnstrecke nach Sassnitz, Ende des 19. Jahrhunderts, musste die Straße einen weiträumigen Schlenker nach Süden machen.)

Das führt zu der Frage: „Wie hieß die Bahnhofstraße, als es noch keinen Bahnhof gab?“ Ich bin der Meinung, dass die überschaubare Anzahl von Gehöften innerhalb des Dorfes keiner Straßennamen bedurfte, sie wurden einfach durchnummeriert. Straßen wurden einfach nach ihrem Ziel benannt. So ist es wahrscheinlich, dass die Bahnhofstraße zuvor „Gustower Straße“ genannt wurde. (Übrigens ist die Bezeichnung „Barnkevitzer- bzw. Bessiner-Weg ein Indiz dafür, dass diese Straßen weniger befestigt waren, als die gepflasterte Bahnhofstraße oder Bergener Straße.)



Nach der Wertigkeit der Straße befragt, würde ich antworten, dass die Bahnhofstraße – nicht mit Abstand – aber doch historisch die wichtigste, alte Straße in unserem Dorf ist. Die Küstengewässer (süd-)westlich von Rügen bieten kaum gute Möglichkeiten für die Anlandung großer, schwerer Schiffe. Strategisch sinnvoller ist die Annäherung einer großen Flotte, zum Beispiel über den Rügischen Bodden östlich von Altefähr. So ist im „Großen Nordischen Krieg“ am 15. November 1715 das 20.000 bis 24.000 Mann starke Heer des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm I. unter Führung des „Alten Dessauers“, Fürst

Leopold I. von Anhalt-Dessau, in Groß Stresow angelandet. Das Heer drängte die Schweden vor sich her und marschierte westlich Richtung Strelasund und Festung Stralsund, welche am 23. Dezember 1715 kapitulierte. Sehr wahrscheinlich sind in diesen Monaten tausende Soldaten über die Bahnhofstraße nach Altefähr einmarschiert.

Fast ein Jahrhundert zuvor – 1630 – war das Pfarrhaus das letzte Haus am Dorfrand. Wo die Straße damals aus dem Dorf hinausführte, trafen schwedische Verteidiger auf heranführende kaiserliche Truppen. Bei dem Gefecht ist das Pfarrhaus vollkommen zerstört worden. Ähnliche Berichte sind über die anderen Straßen nicht bekannt, und daher halte ich die Bahnhofstraße für die historische „Hauptstraße“ unseres Ortes.

Abschließend möchte ich unseren Blick hinab zu den Füßen lenken. Wie alt ist das Kopfsteinpflaster? Sind hier tatsächlich im 17./18. Jahrhundert Soldatenstiefel über diese Steine marschiert? Darüber liegen mir noch keine genauen Erkenntnisse vor. Im Preußischen Urmesstischblatt 1835 – 1837 ist die neue Chaussee ab Bergener Straße 12 dorfauswärts neben den bestehenden Straßen eingezeichnet. Die Bauausführung unterscheidet sich von den alten, vorhandenen Straßen im Dorfkern, so dass ich folgern würde, dass die Pflasterung dort bereits vorher – also vor 1835 – vorhanden war. Die Pflastersteine in der Bahnhofstraße gehören auf jeden Fall zu den ältesten Straßensteinen des Ortes.

Ich freue mich, dass nun diese Straße, die verlässlich über Jahrhunderte Menschen, Waren und Geschichten in unser Dorf hineingetragen oder aus ihm hinausgeleitet hat, nun eine

Verjüngungskur erhält. Ich wünsche den Arbeitern gutes Gelingen, planmäßigen Abschluss aller Arbeiten und einen wachsamen Blick auf die historischen Hintergründe – Entschuldigung! – Untergründe. :)

Gero Schwedhelm, Chronist

VEREINE AUS ALTEFÄHR



Angelsportverein „Zur Alten Fähre“ e.V.

Am 18.01.2026 versammelten sich die Mitglieder des Angelsportvereins „Zur Alten Fähre“ e.V. zur jährlichen Hauptversammlung. Stolze 114 Mitglieder machen uns zu einem der größten Vereine in Altefähr.

In den vergangenen Vorstandssitzungen standen vor allem die Vergabe der Bootsliegeplätze sowie die Entscheidung über neue Mitgliedschaften im Fokus. Die Ergebnisse wurden der Versammlung offiziell mitgeteilt, sodass wir mit einer starken Gemeinschaft in das neue Jahr starten.

Eine grundlegende Neuerung betrifft die Instandhaltung unserer Boote und Anlagen: Aufgrund des Wasserhaushaltsgesetzes ist es ab sofort untersagt, Boote auf dem Vereinsgelände abzukärchern und den Brückenbelag zu reinigen, da keine Vorrichtung zum Auffangen des Schmutzwassers vorhanden ist. Diese Regelung gilt zum Schutze unserer Gewässer. Wir bitten alle Mitglieder um strikte Beachtung.

Arbeitsreiches Jahr 2025: Dank des ehrenamtlichen Einsatzes unserer Mitglieder konnten wir 2025 viel bewegen, wie Reparatur des Schaukastens, Schweißarbeiten am kleinen Steg, Instandsetzungen am Vereinsgebäude, neue Holzbeplankung der Bänke auf der Brücke und vieles mehr.

Ausblick auf 2026: Auch für das laufende Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Geplant sind unter anderem die Befestigung der Mole am kleinen Steg durch das Rammen von Pfählen, Aufräumarbeiten hinter dem Lagerschuppen sowie auf dem Dachboden (inkl. Verlegen von OSB-Platten) und weitere Verkleidungsarbeiten am Vereinshaus.

Das vergangene Jahr war fischreich: Ob vom Boot, Steg oder Ponton – Heringe, Flundern und Barsche wurden reichlich gefangen. Auch die zwei Königfischen waren ein voller Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern unserer Veranstaltungen. Die Beteiligung am Heringsfest und am Weihnachtsmarkt war ein großartiger Erfolg. Von den Erlösen konnten wir bereits neue Tische für unser Vereinsheim anschaffen. Auch das Sommer-Grillfest sorgte für beste Stimmung unter den Mitgliedern.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf die Teilnahme am Heringsfest und Weihnachtsmarkt, unser traditionelles Grillfest im Sommer und zwei Termine zum Königfischen.

Auf ein erfolgreiches und fischreiches Jahr 2026
Petri Heil! Der Vorstand



Quelle: Feuerwehr

v.l.: Remo Redemann, Paul Grede, Martin Wolna, Frank Lutz Jätschmann, Kai Mittelbach

Freiwillige Feuerwehr Altefähr

Am 06.03.2026 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr statt. Neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden konnten auch mehrere Gäste begrüßt werden. Unter den Anwesenden waren Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann, der Kreiswehrführer des Landkreises Vorpommern-Rügen Kay Mittelbach, der stellvertretende Amtwehrführer Remo Redemann sowie der Vorsitzende des Feuerwehrfördervereins Philip Wolff und unser Ehrenmitglied Wolfgang Czogalla.

Gemeindeführer Paul Grede eröffnete die Versammlung mit seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025. Im Anschluss berichtete Jugendwart Christian Fritzsche über die Entwicklung und Aktivitäten der Jugendfeuerwehr.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Wahlen innerhalb der Wehrführung. Die Wehrführung übernehmen weiterhin kommissarisch Paul Grede als Wehrführer und Martin Wolna als Stellvertreter.

Philip Wolff wurde zum Gruppenführer gewählt, Christian Fritzsche zum Jugendwart, Robert Falken zum Gerätewart, Paula Grede zur Schriftführerin und Bärbel Freiherr zur Leiterin der Ehrenabteilung.

Kamerad Malte Piper wurde für seine zehnjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Nach erfolgreich bestandener sechsmonatiger Probezeit konnten Kameradin Maria Abshagen und Kamerad Michael Merkel offiziell in die Reihen der Feuerwehr aufgenommen werden.

Einen besonders feierlichen Moment bildeten die Ehrungen von Paul Grede und Martin Wolna. Herr Wolna wurde für seine langjährigen Verdienste und sein großes Engagement mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern in Silber ausgezeichnet. Paul Grede erhielt für seine herausragenden Leistungen und seine enge Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern in Gold.

Paula Grede, Schriftführerin

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr e.V.

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr wurde einmal mehr deutlich, wie viel Engagement und Zusammenhalt im Verein und in der Feuerwehr stecken. Mit Stolz blickten die Mitglieder auf das vergangene Jahr zurück, das vor allem durch das Jubiläum „100 Jahre Feuerwehr Altefähr“ geprägt war. Neben dem Rückblick standen auch wichtige Beschlüsse für die Zukunft auf der Tagesordnung, darunter die Entlastung des Vorstandes, die Rücklagenbildung und der Wirtschaftsplan für 2026.

So sollen auch in den kommenden Jahren Projekte für den Nachwuchs, die Ausrüstung und das neue HLF 10 (Löschfahrzeug) unterstützt werden. Darüber hinaus freut sich der Verein auf viele Höhepunkte im Dorfleben, wie das Osterfeuer, das Heringsfest und das Drachenfest. Gleichzeitig wurde betont, wie wichtig es ist, das Ehrenamt mit Augenmaß zu gestalten. Mit viel Zuversicht, Ideen und Dank an alle Helfer startet der Förderverein in das neue Jahr.

Philip Wolff, Vorstand

Jugendfeuerwehr Altefähr

Am 06.03.2026 hieß es für unsere Jugend, einmal auf das Dienstjahr 2025 zurückzublicken. Die Jugendfeuerwehr Altefähr kann stolz auf ein rundum gelungenes und ereignisreiches Dienstjahr 2025 sein. Mit viel Engagement, Teamgeist und Begeisterung nahmen die 31 Jungen und Mädchen an zahlreichen Ausbildungen, Aktionen und Wettkämpfen teil. Insgesamt über 2500 Stunden aller Jugendlichen und großartige Entwicklungen machen das mehr als deutlich. Wir möchten uns bei allen Unterstützern nochmals ganz herzlich bedanken.

Christian Fritzsche, Jugendwart



Quelle: Lucas Kellberg

Wassersportverein Altefähr e.V.

Am 27. Februar trafen sich im Gemeindezentrum Altefähr 32 der 49 Mitglieder des Wassersportverein Altefähr e.V. zur Jahreshauptversammlung.

Der 1994 gegründete Verein ist seit 1995 im Vereinsregister eingetragen und hat seinen Sitz in der Gemeinde Altefähr. Der Wassersportverein gilt als Mitbegründer des Heringsfestes und engagiert sich jedes Jahr mit einem eigenen Stand. Seit dem Jahr 2001 pachtet der Verein im Hafen Altefähr 18 Liegeplätze von der Gemeinde. Der Verein hat einen festen jährlichen Veranstaltungskalender.

So trifft man sich traditionell am ersten Wochenende im Juli zum Vereinsgeburtstag und unternimmt z.B. in der Adventszeit eine Bowlingveranstaltung.

Der Verein freut sich dieses Jahr wieder über 5 neue Mitglieder. Nach der Jahreshauptversammlung ging es geschlossen zum Restaurant Athos, wo man den Abend bei gemeinsamen Essen und Geselligkeit ausklingen ließ.

Henning Stahl, Vorstand

ERNA alte Schiffe in Vorpommern e.V. – Maritimes Erbe erleben

Hinter dem Verein „ERNA Alte Schiffe in Vorpommern e.V.“ steckt pure Leidenschaft für maritimes Kulturerbe und der Erhalt historischer Seefahrt. Mit Sitz in Altefähr halten wir die Tradition am Leben und Geschichte auf der Pavillontjalk ERNA für Mitglieder und Gäste greifbar. Wir pflegen die traditionelle Seemannschaft und bewahren seemännisches Gedankengut, um das maritime Brauchtum vergangener Generationen aktiv auf dem Wasser zu erleben. Auf der jüngsten Jahreshauptversammlung im Februar 2026 wurde auf ein arbeitsreiches Jahr 2025 zurückgeblickt. Besonders erfreulich: Bereits im Dezember 2025 bestand das Schiff die strengen Prüfungen der Berufsgenossenschaft Verkehr sowie die notwendige Restdickmessung ohne Beanstandungen. Damit ist der Sicherheitsstandard als „Traditionsschiff“ weiterhin garantiert.



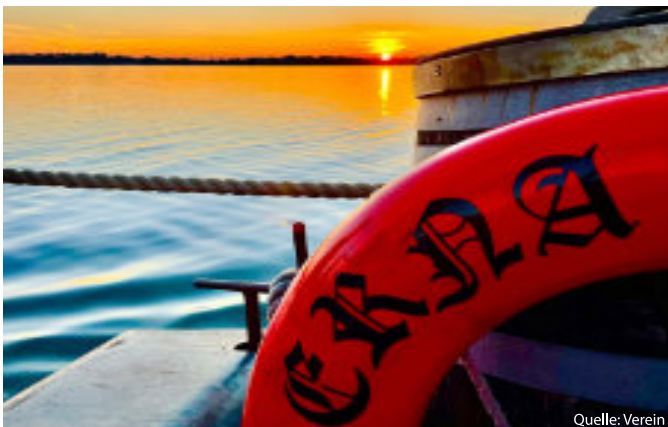
Quelle: Verein

Ein riesiges Dankeschön an alle helfenden Hände, Sponsoren und Unterstützer, die uns auch künftig auf Kurs halten.

Auch wenn die ERNA aktuell im Winterlager ruht, herrscht an Bord reges Treiben: Von Malerarbeiten über die Konservierung des stehenden Guts bis hin zu technischen Erneuerungen packen unsere Ehrenamtlichen ordentlich an. Parallel dazu laufen die Planungen der Ausfahrten für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. Die ERNA und ihre Besatzung freuen sich darauf, bald wieder in See zu stechen und Gäste an Bord begrüßen zu dürfen. Lust auf eine Ausfahrt? Infos gibt's unter: www.alte-erna.de

ERNA und der Verein wünschen allen Frohe Ostern!

Jeannette Jätschmann, Vorstand



Quelle: Verein

INFORMATIVES

AUS DEM EIGENBETRIEB

HAFEN- UND TOURISMUSWIRTSCHAFT

Spielplatz in der Feldstraße

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung aller Spielplätze im Ort stellte die Dekra fest, dass beim Spielplatz in der Feldstraße aufgrund von Pilzbefall und fortgeschrittener Verrottung die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. Daher musste der Spielplatz umgehend abgebaut werden. Sobald die erforderlichen finanziellen Mittel bereitstehen, ist geplant, an derselben Stelle einen neuen Spielplatz zu errichten.



Quelle: pixabay



Quelle: Eigenbetrieb

Müllbeseitigung

In den vergangenen Wochen kam es vermehrt zu illegalen Müllentsorgungen im Gemeindegebiet. Für die Mitarbeitenden bedeutete dies zusätzlichen Arbeitsaufwand bei der Beseitigung der Abfälle. Die Gemeinde bittet daher alle Anwohnerinnen und Anwohner um einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und deren ordnungsgemäße Entsorgung. Nur gemeinsam kann das Ortsbild sauber gehalten und unnötige Mehrarbeit vermieden werden. Sperrmüll kann kostenlos beim Wertstoffhof Samtens, Industriestraße 4, abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch
von 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr
Donnerstag
von 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
sowie Freitag
von 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr.

Telefonische Auskunft unter 038306 20810.

Grünschnitt kann – je nach Menge gegen die entsprechende Gebühr – beim Betriebshof, Bergener Straße 5c in Altefährl, abgegeben werden.

Frühling im Kurpark

Die rund 4.000 Krokusse, die das Team des Eigenbetriebes an der „Liebeslaube“ im Kurpark gesetzt hat, sprießen nun und wecken die Vorfreude auf den Frühling.

Ein (Oster-)Spaziergang lohnt sich: Genießen Sie den einzigartigen Blick auf die erwachende Natur und den Strelasund.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Eigenbetrieb Hafen- und Tourismuswirtschaft ein schönes Osterfest und erholsame Feiertage.



Quelle: Eigenbetrieb

VERANSTALTUNGEN IN ALTEFÄHR

Ein Rückblick

Weihnachtskonzert im Gemeindezentrum

Diesmal konnte kurz vor Weihnachten das Gemeindezentrum als Veranstaltungsort genutzt werden. Und so freuten wir uns über ein proppenvolles Haus beim Konzert „Country trifft Blues“. Rund zweieinhalb Stunden unterhielten Steffen Rausch, Detlev Mantzke, Atze Hennig und Bernhard Schröder die Altefährer und Gäste mit vielen bekannten Titeln der letzten Jahrzehnte der Country- und Bluesmusik. Und das alles für einen guten Zweck. Die Musiker wollten keine Gage, sie baten um Spenden für den „Verein zur Unterstützung krebskranken Kinder e.V.“ in Greifswald. Und es wurde kräftig gespendet. Inklusiv des Überschusses aus dem Getränkeverkauf (vielen Dank dafür an „Dit und Dat“) landeten im Spendenschwein 870,00 €! Am 16.01.2026 fuhren wir dann nach Greifswald und übergaben das gefüllte Schweinchen an die 1. Vorsitzende des Vereins,

Dagmar Riske. Allen, die nicht an dem Konzert teilhaben konnten, versprechen wir, dass wir auch in 2026 ein Weihnachtskonzert spielen werden.

Die Musiker



Quelle: Bernhard Schröder



Quelle: Bernhard Schröder

Neujahrsfeier

Am 17. Januar 2026 fand am Strand das traditionelle Neujahrsfeuer statt. Trotz der winterlichen Temperaturen nutzen zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, um bei herzhafter Bratwurst vom Grill und Glühwein einen gemütlichen Abend am Feuer zu verbringen. In dieser geselligen Atmosphäre kamen Jung und Alt zusammen und genossen das Beisammensein am Strand. Es war ein gelungener Abend, der einmal mehr zeigte, wie sehr solche Traditionen die Menschen verbinden.



Quelle: Eigenbetrieb

VERANSTALTUNGEN IN ALTEFÄHR

Ein Ausblick

04.04.2026 – Osterfeuer

Um 16:00 Uhr Ostereiersuchen im Kurpark für unsere Kleinen. Im Anschluss Übergabe der Osternester durch den echten Osterhasen. Ab 17:30 Uhr Osterfeuer am Strand. Dazu Leckerer vom Grill, Getränke, hausgemachte Waffeln und Kuchen, präsentiert vom Förderverein der Feuerwehr. Wir freuen uns, mit Ihnen das gemeinsame Osterfeuer zu feiern.



Quelle: pixabay



Quelle: pixabay

01.05.2026 – 31. Heringsfest Altefähr

Auch in diesem Jahr heißt es im Hafen und der Strandpromenade Altefähr wieder „Hering satt“ - und das bei einem bunten Programm. Entlang der Strandpromenade erwarten Sie Köstlichkeiten rund um den Fisch. Zudem gibt es hausgebackenen Kuchen, Grillgut und Cocktails. Freuen Sie sich auf beste Unterhaltung für Groß und Klein: Von Ponyreiten über Clown Maxxx, der Liederkoffer bis hin zum Stralsunder Handballverein – moderiert von Bernd Möller. Programm-Highlights sind das Anbaden mit den Stralsunder Walrossen, das Heringsfassrollen und um 17:00 Uhr der Auftritt des Stralsunder Shantychors „De Prohner Hafengäng“. Das Treiben beginnt 10:00 Uhr und endet 18:00 Uhr.

An diesem besonderen Tag bietet die Weiße Flotte Sonderfahrzeiten an.

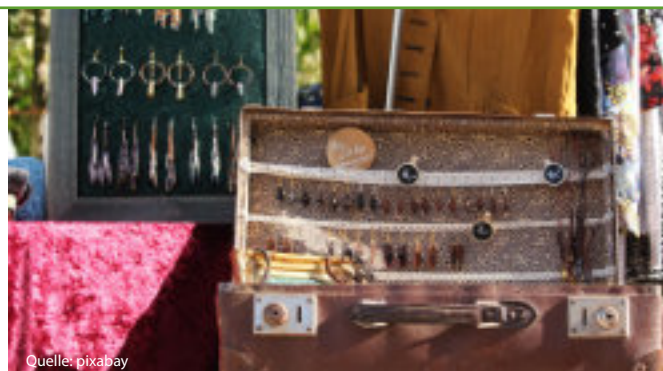
Sonderfahrt zum Heringsfest am 01.05.2026

- ab Stralsund
10:15 / 11:15 / 12:15 / 13:15 / 14:30 / 15:30 / 16:30 Uhr
- an/ab Altefähr
10:30 / 11:30 / 12:30 / 13:30 / 14:45 / 15:45 / 16:45 Uhr

06.06.2026 – Sommertrödelmarkt

Lust auf einen entspannten Bummel? Lassen Sie sich treiben, entdecken Sie neue Schätze oder finden Sie Sammlerstücke mit Geschichte. Von 11:00 Uhr – 17:00 Uhr finden Sie bei unserem Sommertrödelmarkt am Hafen und der Strandpromenade allerlei Liebhaberstücke. Wer selbst solche abzugeben hat, kann sich bis zum 30.05.2026 gern für einen Stand anmelden, unter verwaltung@altefaehr.de.

Die Standgebühr beträgt 10,00 €, für Kinder bis 12 Jahre kostenfrei. Weitere Informationen unter www.flohmarkt-altefaehr.de



Quelle: pixabay



Quelle: pexels

04.07.2026 – Buchlesung & Musik mit Picknick im Kurpark

Um 17:30 Uhr erwartet Sie der Schriftsteller und Musikjournalist Jens-Uwe Berndt zur Vorstellung seines Buches „Reise durch (k)ein Land“ auf der Festwiese im Kurpark. Das Buch handelt von drei 19-Jährigen die sich im Sommer 1984 aufmachen zu einer Reise ohne Zelt, Ziel und Zeitlimit vom Kap Arkona bis zum Fichtelberg. Eine Erinnerungsliteratur zu allen Facetten, Widersprüchen, Einschränkungen und Freiheiten durch die DDR. Musiker Ola van Sander begleitet musikalisch mit Ost-Rock-Klassikern die Veranstaltung. Schnappen Sie sich Ihre Picknickdecke und Ihren Picknickkorb und lassen Sie Ihre Seele baumeln. Wer sich mit einem kulinarischen Picknickkorb an diesen Abend verwöhnen möchte, kann diesen im Strandhaus vorbestellen und vor der Veranstaltung dort abholen.



Quelle: pixabay

TOURISMUSBÜRO

ab 21.03.2026

Öffnungszeiten Fährhausbüro

Montag bis Freitag:

07:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

07:00 Uhr bis 11:00 Uhr, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Slip-Zeiten

Montag bis Freitag

07:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag

07:00 Uhr bis 11:00 Uhr – Einslippen

bis 17:00 Uhr – Ausslippen

Für Liegeplatzanmeldung & Nutzung der Slipanlage außerhalb der Öffnungszeiten melden Sie sich bitte:

- Telefonisch: +49 (0)3830675037 / +49 (0)1719635690 oder
- E-Mail: hafenmeister@altefaehr.de

WEISSE FLOTTE

Fährverkehr Stralsund - Altefähr - Stralsund

Überfahrt ca. 15 min

ab 30.03.2026 – 12.05.2026

- ab Stralsund

11:15 Uhr / 13:15 Uhr / 15:30 Uhr

- an/ab Altefähr

11:30 Uhr / 13:30 Uhr / 15:45 Uhr

ab 13.05.2026 – 13.09.2026

- ab Stralsund

08:45 Uhr / 11:15 Uhr / 13:15 Uhr / 15:30 Uhr / 18:00 Uhr

- an/ab Altefähr

09:00 Uhr / 11:30 Uhr / 13:30 Uhr / 15:45 Uhr / 18:15 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Altefähr
 Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann
 Die Gemeinde Altefähr wird durch das Amt
 West-Rügen, Dorfplatz 2, 18573 Samtens, verwaltet.

Auflage: 750 Exemplare
 Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2026

Layout, Design & Anzeigenannahme:
 Frank Lutz Jätschmann, faehrmann@altefaehr.de
 efg – Eggebrechts feine Gestaltung

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.